

An die Redaktionen

Neuer Aufschlag in alter Sargfabrik

Förderverein erhält zweiten Preis im Wettbewerb „Westfalen bewegt“

Geseke/Münster. Fünf Jahre nach dem Startschuss ist der „Tischtennis-Förderverein Senioren für Junioren Geseke“ am Ziel: Am 28. August wird eine Sporthalle eröffnet, die komplett mit Spenden und ehrenamtlicher Arbeit entstanden ist. Ausgangspunkt war ein abgelehnter Bürgerantrag. „Vierorts fehlt den Städten und Gemeinden das Geld, um in den Erhalt oder Neubau von Sportanlagen zu investieren. Sieben Gründer haben sich davon nicht demotivieren lassen. Überzeugt von der Notwendigkeit einer neuen Halle haben sie den Förderverein ins Leben gerufen und sich auf den langen Weg gemacht, soviel Geld aufzutreiben, dass der Nachwuchs eine neue Halle erhält. Das ist beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement“, begründet Dr. Eberhard Christ, Geschäftsführer der Westfalen-Initiative, warum deren Jury dieses Projekt mit einem zweiten Preis im diesjährigen Wettbewerb „Westfalen bewegt“ ausgezeichnet hat.

„Die Hälfte der Leute geht mir inzwischen auf der Straße aus dem Weg“, schmunzelt Initiator Wolfgang Schmidt. Unermüdlich hat er zusammen mit seinen Mitstreitern bei Gott und der Welt für die Sache geworben und um tatkräftige Unterstützung gebeten. Die Hartnäckigkeit führte zum Ziel. Spätestens als drei Jahre nach dem Startschuss genug Geld „erbettelt“ war, in einem Gewerbegebiet eine ehemalige Sargfabrik zu kaufen, verstummten fast alle Kritiker, die von „Spinnerei“ und einem „undurchführbaren Vorhaben“ gesprochen hatten.

Die 750 Quadratmeter große Industriehalle war zwar noch gut in Schuss. „Um aber den Bedürfnissen der Sportler gerecht zu werden, musste die Sargfabrik umgebaut werden. Die Außenanlagen wurden gerodet. Es fehlten Toiletten, Duschen, Umkleieräume, Lichtenanlage, Heizung und Anstrich. Ein nicht benötigter Trakt in der Halle wurde abgerissen“, verdeutlicht Schmidt, dass es mit dem Erwerb nicht getan war. Nachdem in Bremen die Europameisterschaft der Tischtennis-Senioren beendet war, konnte der Förderverein den dort eigens verlegten fernsehgerechten Sportboden günstig kaufen. Er griff zu. Per Fernwärme-Leitung wird die Hackschnitzel-Heizung eines benachbarten Industriebetriebes angezapft. Ebenfalls eine kostengünstige Lösung.

Ausdauer und Kreativität haben sich ausgezahlt. Das erkennt auch Bürgermeister Dr. Remco van der Velden unumwunden an. Längst ist er vom außenstehenden Beobachter zu einem der inzwischen 77 Fördervereins-Mitglieder geworden. „Was hier entstanden ist, haben vor fünf Jahren nur wenige für realisierbar gehalten. Das Ergebnis zeigt, dass ehrenamtlicher Einsatz enorm viel bewegen kann. In diesem Fall schafft er eine Zukunft für junge Sportler, die sonst nicht möglich geworden wäre“, würdigt van der Velden das außergewöhnliche bürgerschaftliche Engagement. Und mit einem Geldbetrag trägt die Stadt dazu bei, dass rechtzeitig zur Einweihung der Halle neue Tischtennis-Platten angeschafft werden.

Damit schließt sich am 28. August, dem 65. Geburtstag von Wolfgang Schmidt der Kreis. Denn exakt fünf Jahre zuvor, wurde der Förderverein gegründet. So ganz am Ziel aber sieht sich der Initiator dennoch nicht. Zwei 25.000 Euro-Spenden, einmal 10.000 und etliche 5.000 Euro-Spenden sowie eine Vielzahl von kleineren Beträgen sind eingeworben worden. Nur das Platin-Sponsoring ist noch nicht vergeben: Für 50.000 Euro wird die Tischtennis-Arena nach dem Sponser benannt. „Deshalb heißt sie vorläufig nur ‚Sporthalle Alte Sargfabrik‘“, erklärt Schmidt. Mit dem Betrag könnte dann das Darlehen abgelöst werden, das auf dem insgesamt 300.000 Euro teuren Projekt lastet. „Sonst muss ich noch zwei Jahre weitermachen. Denn ich höre nicht auf, bevor die

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmerrmann, Geschäftsführung: Dr. Eberhard Christ, Dr. Niels Lange

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Eberhard Christ

Halle schuldenfrei ist“, betont er. Angesichts dieser Herausforderungen ist zugleich klar, wofür die 5.000 Euro Preisgeld der Westfalen-Initiative verwandt werden.

Mit seinem Ansatz erfüllt das Projekt alle wesentlichen Kriterien des Wettbewerbs „Westfalen bewegt“. Der war in diesem Jahr zum dritten Mal ausgeschrieben. Er richtet sich an Gruppen in Westfalen, die in nachahmenswerter Weise die Gestaltung der Zukunft selbst in die Hand nehmen und nicht allein auf staatliche oder bereits institutionalisierte Hilfe bauen. Dieses beispielhafte bürgerschaftliche Engagement fördert die Westfalen-Initiative in 2015 im Einzelfall mit bis zu 10.000 Euro. Insgesamt stehen in diesem Jahr 35.000 Euro zur Verfügung.

Münster, 14. Juli 2015

www.westfalenbeweger.de
www.westfalen-initiative.de

Kontakt: Christoph Boll, Westfalen-Initiative, Tel. 0251 5915585
cboll@westfalen-initiative.de

Zur Westfalen-Initiative:

Die Westfalen-Initiative will die westfälische Identität schärfen und das bürgerschaftliche Engagement in Westfalen stärken. Sie setzt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Westfalens Impulse für die Region, damit diese sich im Wettbewerb der Regionen behauptet und ihre in Geschichte und Tradition entwickelten Stärken voll entfaltet. Die Aktivitäten der Westfalen-Initiative sind vielfältig. Sie reichen von kulturellen Projekten über die Stärkung der Stadt- und Regionalentwicklung bis zu Innovationsprojekten. Die Westfalen-Initiative im Internet: **www.westfalen-initiative.de**

Westfalen-Initiative

Piusallee 6

48147 Münster

Tel.: 0251 591 6406

Fax: 0251 591 3249

info@westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmerrmann, Geschäftsführung: Dr. Eberhard Christ, Dr. Niels Lange

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Eberhard Christ